

Energie muss für alle bezahlbar bleiben

Chancen für die Wirtschaft begreifen

"Energie muss für alle bezahlbar bleiben", betonte Dorothea Frederking, energiepolitische Sprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Auf der heutigen Pressekonferenz, die die Energiepreisentwicklung und die daraus von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gezogenen Schlussfolgerungen zum Thema hatte, erläuterte Frederking die entscheidenden Aspekte eines Umsteuerns: weniger Energieverbrauch und Erneuerbare Energien. Energie durch staatliche Hilfe billig zu halten, sei der falsche Weg. "Sparsamkeit muss das Maß in unserer Gesellschaft sein - für Unternehmen und Haushalte", so Frederking. Und weiter. "Die Erneuerbaren Energien sind die einzige Form der Energieversorgung, die wir uns langfristig leisten können."

Für die Unternehmen sei die Senkung des Energieverbrauches das Gebot der Stunde. Frederking: "Die hohen Energiepreise sind ein Warnruf, aber auch Chance, Energieversorgung und -konsum neu auszurichten." Hier kann die Landesregierung ansetzen, indem sie nur den Unternehmen Wirtschaftsförderung zukommen lässt, die beim Energieverbrauch 20 Prozent unter dem Stand der Technik oder ihrem bisherigen Energieverbrauch bleiben", so Christoph Erdmenger, Landesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. "Die Landesregierung tue gut daran, über die hohen Preise fossiler Energien nicht nur zu jammern. Stattdessen sollten die Chancen für die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Wirtschaft - im Bereich der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien - noch viel stärker betont werden."

In Sachsen-Anhalt müsse sich vom Ausbau der Kohlenutzung mit neuem Kraftwerk und Tagebau dringend verabschiedet werden. Kohle sei überflüssig und für den Klimaschutz kontraproduktiv. "Die modernen Kraftwerke laufen bis der bestehende Tagebau bei Profen reicht - bis zum Jahr 2035. Bis dahin ist Zeit, auf die Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien hinzusteuern", so Frederking.

Von Erfolgen mit Erneuerbaren Energien berichteten auf der grünen Pressekonferenz Ruth Brand von der ENERCON GmbH und Hans-Walter Franke von den Stadtwerken Wanzleben. ENERCON ist als Marktführer unter den Windenergieanlagenherstellern Arbeitgeber von 3.900 Menschen in Sachsen-Anhalt und Millionen-Auftraggeber für hiesige Zulieferbetriebe. Die Stadtwerke Wanzleben können durch ihre Strategie mit Biogas und Solar stabile Preise für ihre Kunden vorweisen.